

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 109 (2002)
Heft: 6

Artikel: Lichtbeständiger Teppichboden
Autor: Philipp, Sabine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679166>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

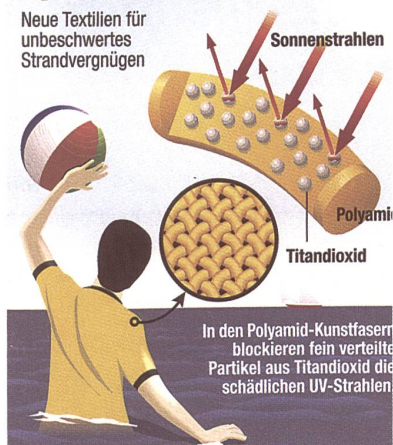
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Optimaler Sonnenschutz

Neue Textilien für
unbeschwertes
Strandvergnügen



Optimaler Sonnenschutz

BASF eine Umsatzsteigerung von 1'000 %. An erster Stelle der Abnehmer stehen Kunden aus Asien (80 %); inzwischen zieht die Nachfrage aber auch in Europa an.

Ursprünglich war Ultramid BS416N entwickelt worden, um Stoffe mit Baumwolloptik herzustellen, die aber die positiven Eigenschaften der Kunstfaser beibehalten. Der hervorragende Sonnenschutz war eher ein angenehmer Nebeneffekt.

SAM IL Spinning Co., Ltd. nimmt Trützschler-Saurer-Linie in Betrieb

SAM IL Spinning Co., Ltd., eines der wichtigsten koreanischen Textilunternehmen, hat in eine neue Spinnereilinie investiert, um die Produktionskapazität für hochwertige Garne weiter auszubauen. Hergestellt werden Viskose- und Modalgarne, sowie deren Mischungen, in einem Feinheitsbereich von Ne 20 bis Ne 60 zur Weiterverarbeitung in Strickerei und Weberei. Dieses Projekt wurde in enger Kooperation zwischen Trützschler und den beiden Saurer-Firmen, Zinser und Schlafhorst, realisiert. Die Firma Trützschler lieferte die Faseröffnungs- und Mischanlagen sowie 8 Hochleistungskarden DK 903. Damit wird bereits in der Vorbereitung die Grundlage für die Erfüllung höchster Qualitätsansprüche gelegt. Die Firma Zinser lieferte 3 Flyer Zinser RoWeMat 670 mit jeweils 120 Spindeln.

Lichtbeständiger Teppichboden

Sabine Philipp, BASF, Ludwigshafen, D

Die BASF ist mit ihrem neuen lichtstabilen Faservorprodukt Lumaxx™ auf dem Markt. Das modifizierte Polyamid 6 steht für eine völlig neue Generation von Lichtechtfasern. Durch ein Stabilisierungsmittel können weder erhöhte Temperaturen noch starker Lichteinfall dem Garn aus Lumaxx etwas anhaben. Diese innere Stabilisierung von Lumaxx wirkt der lichtinduzierten Zerstörung des Polymers und des Farbstoffs dauerhaft entgegen und kann den Alterungsprozess des Teppichs so deutlich verzögern.

Das Garn aus dem neuen Produkt hält härtesten Testverfahren und maximalen Belastungen stand und trägt seinen Namen Lumaxx damit völlig zu recht. Das ist auch nötig, denn wie das deutsche Teppichforschungs-Institut in Aachen (TFI) bestätigte, können auf einem Teppichboden hinter einer grossen Gebäudeglasscheibe bis zu 70° C herrschen. «Solche Temperaturen hatten selbst wir nicht erwartet», so Dr. Schröder vom TFI. Unter diesen Bedingungen kann ein Teppichboden nach vier Jahren filzig und verschossen wirken. Das betrifft besonders Teppiche in Bürogebäuden, Hotels oder Konferenz-Zentren mit ihren grossen Glasflächen.

Farbecht im scharfen Belichtungstest

Um das neue Material auf seine Eignung für genau diese Anwendungen «lichtfest» zu prüfen, verwendet die BASF in ihrem Forschungslabor den Fakra-Test nach DIN 75202. Dieser Test wurde ursprünglich für die Automobilindustrie entwickelt, deren Anforderungen an die Temperaturbeständigkeit der verwendeten Teppiche besonders hoch sind. Mit Hilfe dieses Tests lässt sich die Eignung des Teppichs besser und schneller differenzieren, als mit dem in der Teppichindustrie üblichen Xenon-Test. Im Fakra-Test wird die Teppichprobe nicht nur mit künstlichem Tageslicht bestrahlt, sondern einer Prüftemperatur von bis zu 1'000 Grad C ausgesetzt, die den Alterungsprozess des Teppichs stark beschleunigt (Abb. 1).

Unter den scharfen Bedingungen des Tests schneidet Lumaxx im Vergleich zu Teppichfasern aus anderen Polymeren, wie PA 6, PA 66, PET oder PTT, deutlich besser ab. Gegenüber Standardpolyamid-Garnen, die nach zwei Prüfzyklen völlig zerstört waren, bleiben bei Teppichen aus Lumaxx Farbe und Struktur weitgehend erhalten.

Mechanische Belastbarkeit und Verarbeitung

Licht bewirkt jedoch nicht nur ein Ausbleichen des Teppichs, sondern beeinflusst zudem seine Oberflächenstruktur – vor allem bei den anspruchsvollen Saxony-Konstruktionen. Im sogenannten Trommeltest wird der Teppich einer starken mechanischen Belastung ausgesetzt, und so auf seine Strapazierfähigkeit hin geprüft. Wie stark Licht die Teppichfaser verändert, ist in Abb. 2 zu erkennen. Während die

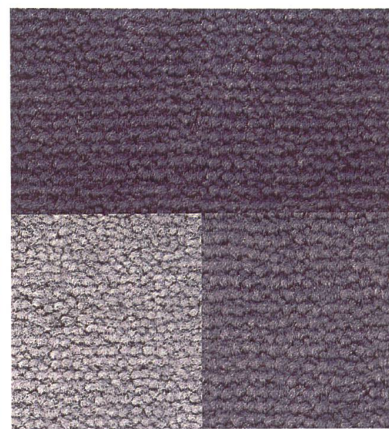


Abb. 1: Faserschädigung durch Lichteinwirkung

durch Fotooxidation geschädigten Garnspitzen eines Markenpolyamids im Trommeltest buchstäblich «abasiert» werden und die Hälfte ihrer ursprünglichen Höhe eingebüsst haben, verliert das Garn aus Lumaxx weniger als 20 Prozent. Lumaxx ist ein modifiziertes Polyamid 6 und lässt sich mit konventionellen Maschinen und Verfahren wie Polyamid 6 verarbeiten. Die hohe Stabilität der Schmelzeviskosität erleichtert die Extrusion; das Material hat sich in Versuchsversuchen bei Prozessgeschwindigkeiten von 5'000 m/min bewährt. Lumaxx ist in drei Varianten mit verschiedenen Farbstoffaffinitäten verfügbar.

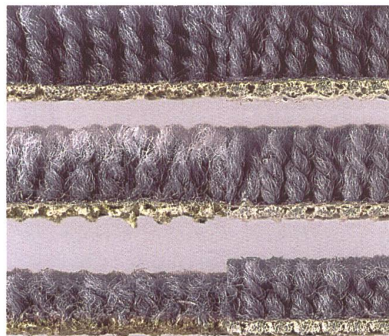


Abb. 2: Abrieb nach Trommeltest

Marketingkonzept und erste Erfolge

«Wir wollen mit diesem Produkt nicht nur unsere direkten Kunden, die Garnspinner, ansprechen, sondern auch die Endverbraucher: Teppichverarbeiter, Architekten und Bauträger. Sie entscheiden über die Qualität und den Einsatz des Teppichbodens in grossen Gebäuden», so Dr. Christopher Rieker, Marketingleiter für Spezialpolyamide. Die ersten Bewährungsproben im Markt hat Lumaxx inzwischen auch bestanden: Firma Carpet Concept – ein renommierter Bielefelder Teppichbodenhersteller für Grossobjekte – hat das Material als erster Verarbeiter bereits erfolgreich auch in preisgekrönten Webkollektionen eingesetzt. Weitere namhafte Teppichhersteller sind gerade dabei, neue Artikel zur technischen Reife zu führen. Zunächst soll das Produkt nur in Europa vermarktet werden.

**So erreichen Sie
schnell die Redaktion:
E-mail:
redaktion@mittex.ch**

Der Vorstand der SVT begrüsst folgende neue Mitglieder:

Högger Dora, 8598 Bottighofen
Hotz Karl, 6341 Baar
Wüst Marcel, 9462 Montlingen

E-mail-Adresse Inserate
inserate@mittex.ch

Neue Funktionsmaterialien für Sport- und Outdoorbekleidung

Steffi Bobrowski, Trevira GmbH, Frankfurt/Main, D

Der Polyesterfaserspezialist Trevira präsentierte auf der ISPO in München im August eine Musterkollektion, die von der nahtlosen Funktionswäsche bis zur wärmenden Reisedecke alle Lagen funktioneller Bekleidung abdeckt. Die unter dem Namen «The Layered Body» laufende Kollektion zeigt die Vielseitigkeit der Trevira Funktionsmaterialien.

Jedes Bekleidungsstück erfüllt spezielle Funktionen, wobei die Fertigungstechniken von nahtloser Verarbeitung auf Santoni-Maschinen mit Trevira Mikrofasern, über die Cutting Edge-Verarbeitung, bis zur Heissverschweissung reichen. Jedes Bekleidungsstück, das in Kontakt mit der Haut kommt, ist in Sektoren aufgeteilt, in denen je nach Druck- oder Schwitzbereichen unterschiedliche Materialien zum Einsatz kommen. Die zweite Lage ist ein «Warm-up»-Trainingsanzug aus Trevira Micro Husky vento von Eschler, mit abnehmbaren Taschen. Lage Drei ist eine Jacke aus Trevira Polair Bioactive von Becagli, einem Stoff mit permanenten antimikrobiellen Eigenschaften. Die vierte Lage besteht aus einer Multi-Zip-Jacke mit mehreren Reissverschlüssen, die sich unterschiedlichen klimatischen Bedingungen und Grössen anpassen lässt. Das Material – Trevira Micro E-Star H2 von Eschler ist – wasserundurchlässig, atmungsaktiv und winddicht. Die letzte Lage bildet eine beidseitig verwendbare Reisedecke für drinnen und draussen aus Trevira Micro 906 von UCO. Dieses Material ist wasserundurchlässig, atmungsaktiv und mit Trevira Micro Husky vento von Eschler gefüttert. Die Reisedecke lässt sich ganz einfach in einen bequemen Schlafsack verwandeln.

Die Kollektion wird durch einen Schal/Ohrenschutz für extreme Kälte vervollständigt. Dieser ist aus Trevira Micro Husky Peach von Eschler. Hinzu kommt noch ein warmes und

sehr leichtes T-Shirt aus Trevira Xpand von Becagli. Funktionalität, Komfort sowie modernstes Design der Kollektion erfüllen auch die höchsten Ansprüche an Funktionsbekleidung. Damit sie auch in jeder Lage funktioniert.

Farb- und Stofftrends Winter 2003/2004

Die Farben

Nach dem Farbspiel des Sommers tritt bei der DOB zum Winter eine Farbberuhigung ein, in deren Mittelpunkt graugemischte Farben stehen. Die Skala der Grau- und Brauntöne nimmt zu, während alle Nuancen warmer und kalter Grauabstufungen sowie weiche, pudrige Pastells an Bedeutung gewinnen. Kräftige Akzentfarben werden als abwechslungsreiche Kontraste effektiv eingesetzt, wobei die Bedeutung aller Denimtöne ungemindert ist. Bei der Herrenmode stehen helle bis dunkle Grau- und Brauntöne im Mittelpunkt der Saison, die miteinander kombiniert werden können. Schwarz/Weiss bleibt aktuell, während ausserdem graugemischte, mittlere Farbnuancen, dunkle Denims- und Mitternachtsfarben neue Farbharmonien entstehen lassen.

Die Stoffe

Lässige Eleganz, sportlicher Stil und «Uniformes» zeigen sich für den nächsten DOB-Winter komfortabel, ohne aufgesetzt zu wirken. Einzelteile für individuelles Kombinieren sind, neben Komplettoutfits, in der Kollektion unentbehrlich. Edle Flanelloptiken, baumwollige «Used-Optik» Stoffe mit Patina (Leder und Denim), samtige, kreppe Oberflächen und Seidiges sorgen in der nächsten Saison für Vielfalt.

Die Stoffe zeigen sich vornehmlich matt und natürlich, wobei seidige Lüster und Changeant-Effekte für Belebung sorgen. Innovative Ausrüstungen und Denim-Waschungen bleiben ebenso hochaktuell und unerlässlich wie



Husky von Eschler